

Moçambique – 30 Jahre Unabhängigkeit

Eine kulturelle Veranstaltungsreihe in Zürich vom 18.–22. Juni 2005

Am 25. Juni 2005 feiert Moçambique 30 Jahre Unabhängigkeit von der Kolonialherrschaft Portugals. Aus diesem Anlass findet in Zürich eine Veranstaltungsreihe statt. Der moçambikanische Schriftsteller Mia Couto nimmt an einem Kolloquium teil und liest im Literaturhaus. Das Teatro Avenida aus Maputo gastiert im Theater Rigiblick passend zum Friedrich Schiller Gedenkjahr mit einer Interpretation von *Die Räuber* durch Mia Couto. Vom Fotografen Sérgio Santimano sind in der Ausstellung *FOCAL* Alltagsimpressionen zu sehen. Eine einmalige Gelegenheit für das Zürcher Publikum, Literatur, Theater und Fotografie aus Moçambique kennenzulernen.

Mia Couto (*1955) ist der bekannteste Vertreter der jüngeren Autorengeneration Moçambiques und zählt zu den bedeutendsten Schriftstellern Afrikas und der portugiesischsprachigen Literatur. Nach Auftritten in Biel im Jahr 2000, in Genf und Basel 2002 ist Mia Couto an zwei Veranstaltungen erstmals in Zürich zu erleben: an einem Kolloquium des Romanischen Seminars der Universität Zürich am 18. Juni und am 20. Juni an einer Lesung des Literaturpodium der Stadt Zürich.

Im **Kolloquium** mit dem Titel *A literatura como testemunha da História* wird unter Leitung des Romanisten Professor Martin Lienhard das Werk Mia Coutos in Bezug auf die wechselvolle Geschichte des Landes betrachtet und erörtert, in welcher Weise Geschichten und Figuren auf die Alltagsrealität der Leute verweisen.

Die **Lesung** im Literaturhaus der Museumsgesellschaft wird von den beiden Romanistinnen und Kennerinnen der moçambikanischen Literatur Marília Mendes und Elisa Fuchs moderiert und übersetzt. Unter dem Thema *Die Zukunft erfinden* stellen sie ausgehend von Kurzgeschichten und Romanpassagen die Frage, wie Mia Couto die Vielschichtigkeit der moçambikanischen Gegenwart darstellt und die Hoffnungen und Zukunftsperspektiven der Leute zum Ausdruck bringt. Der Autor liest die Originaltexte, der Schauspieler Daniel Rohr die deutschen Übersetzungen.

Die **Gruppe Mutumbela Gogo des Teatro Avenida** gastiert passend zum Gedenkjahr mit *Os Bando-leiros de Schiller/Schillers Räuber* am 21. und 22. Juni im Theater Rigiblick. Es handelt sich um ein Projekt des österreichischen Theaterregisseurs Stephan Bruckmeier, Mia Coutos und der Theatergruppe. Mia Couto hat Schillers Klassiker auf die Verhältnisse in Moçambique hin interpretiert – ein spannendes Aufeinandertreffen von Nord und Süd.

Das Theaterstück ist eine Produktion des Teatro Avenida mit Aufführungen an den 13. Internationalen Schillertagen in Mannheim, an der theater rampe stuttgart, am Schauspielhaus Wien und im Rahmen von Theater der Welt. Die Uraufführung fand am 21. Januar 2005 in Maputo statt, die europäische Premiere steht an den Schillertagen in Mannheim am 10. Juni bevor. Das Teatro Avenida sorgte bereits einmal in Zürich mit einer Produktion am Theaterspektakel Mitte der 1990er Jahre für Furore. Henning Mankell-Kenner wissen, dass der schwedische Krimiautor den Aufbau des Theaters unterstützte und es mitleitet.

Im Foyer des Theater Rigiblick ist vom Fotografen **Sérgio Santimano** (*1956) die Ausstellung *FOCAL. Imagens de Moçambique 1992–1997* zu sehen. Sie zeigt eindrücklich Lebenswelten aus verschiedenen Regionen des Landes nach dem Bürgerkriegsende 1992. Santimano ist in Europa vor allem in Portugal, Frankreich und Schweden bekannt, wo er im Moment lebt. In der Schweiz waren Arbeiten von ihm in der grossen Übersichtsausstellung zur Fotografie Moçambiques *Illuminando Vidas* 2003 in Biel, Lugano und Basel zu sehen.

Initiiert und organisiert hat die Veranstaltungsreihe der in Zürich lebende Kulturvermittler, Kurator und Moçambiquekenner Bruno Z'Graggen (Kurator von *Illuminando Vidas*). Sie entstand in Zusammenarbeit mit dem Romanischen Seminar der Universität Zürich, dem Literaturpodium der Stadt Zürich und dem Theater Rigiblick Zürich.

Finanziert wird die Reihe durch Beiträge von Kultur und Entwicklung, des Präsidialdepartements der Stadt Zürich, der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich, von Schule & Kultur der Bildungsdirektion des Kantons Zürich, des Migros Kulturprozent, der Nichtregierungsorganisation Club of Mozambique (Zürich), der Werbeagentur FCB Leutenegger Krüll und nicht genannt sein wollenden Stiftungen.

Kontakt:

Bruno Z'Graggen / Wiesendangerstr. 10, 8003 Zürich / Tel. 044 463 23 07 / E-Mail: bruno_zgraggen@dplanet.ch